

Haben Sie in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag auf das alte Jahr zurückgeblickt? Pläne geschmiedet für das neue?

In dieser A-Post tun wir beides:
Wir blicken gemeinsam mit der Bazarleitung auf den Bazar zurück – und schauen, was in diesem Jahr gebraucht wird.

Wir werfen einen Blick auf das, was sich seit Oktober an unseren Schulhäusern verändert hat – und schauen, was sich bis zum Neubezug noch tun wird.

Auch die nächsten Schulereignisse nehmen wir in den Blick.

Und falls Sie etwas erleben an unserer Schule, das Ihnen berichtenswert erscheint oder Sie Ideen haben, worüber wir berichten könnten, scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten:

apost@rsw.ch

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Die Redaktion

A-Post

Kollegium

Schulleben

Seite 3

Sekretariat

**Wichtige Information
an die Eltern**

Seite 4

Vorstand

**ATS-Schüler/innen am
Bazar**

Seite 4

Aus dem Schulleben

**Einige Gedanken zum
Fach Beziehungskunde**

Seite 5

**Gedichte aus der
Tierepoche der
5. Klasse**

Seite 7

Bauen

**Hintergrund und Infor-
mation zum Umbau**

Seite 8

Fundraising

Sponsorenlauf 2020

Seite 10

Bazar

**Nach dem Bazar ist vor
dem Bazar**

Seite 12

**Bagger-Plausch
Wettbewerb**

Seite 15

Agenda

**Programm Hans Chris-
tion Andersen Zweig**

Seite 16

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rsw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Ralph Levin (Satz)
apost@rsw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rsw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.

Schulleben

Wer einmal schauen möchte, wie es für unsere Schüler/innen in der Atelierschule weitergeht, ist dort herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am Mittwoch, 22. Januar. Von 8.00 – 9.50 Uhr können Sie den Epochenunterricht besuchen, ab 10.10 Uhr bekommen Sie Einblick in die Grundlagenfächer und ab 14.00 Uhr stehen auch die Ateliers offen.

Ein besonderer Jahreshöhepunkt ist dann die Präsentation der 12. Klass-Arbeiten am Freitag, 24. Januar, und Samstag, 25. Januar.

Jeweils ab 17 Uhr kann man dort sehen und erleben, mit welchen Themen die Schüler/innen sich ein Jahr lang beschäftigt haben. Schauen Sie rein, es lohnt sich ganz sicher!

Am Samstag, 25. Januar, ist es dann auch bei uns an der Schule wieder soweit: Wir öffnen unsere Türen und bieten Interessierten die Möglichkeit, einen Blick in unsere Klassen und verschiedene Unterrichte zu werfen.

Die Palette reicht dabei von Formenzeichnen über Eurythmie bis zu Musik, Handarbeit und Werken. Aber auch „klassische“ Fächer wie Rechnen und Deutsch können besucht werden.

Höhepunkt des Tages der offenen Tür ist seit einigen Jahren die öffentliche Aufführung des Eurythmiemärchens.

Dieses Jahr hat die 6. Klasse mit ihrer Klassen- und Eurythmielehrerin Frau Probst das Märchen von der „Gänsehirtin am Brunnen“ einstudiert und freut sich darauf, es vielen interessierten Menschen zu zeigen. Die öffentliche Aufführung findet am Samstag, 25. Januar, um 11.15 Uhr im Saal in der Maienstrasse statt.

Wenige Wochen nach den Sportferien wartet dann das nächste Grossereignis, das 8.Klass-Theater.

In diesem Jahr hat die 8. Klasse sich für den „Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni entschieden. In der ersten Sportferienwoche beginnen die Proben.

Zu sehen sein wird das Stück am Freitag, 13. März, und Samstag, 14. März, jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, 15. März, um 15 Uhr.

Auch dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen!

Für das Kollegium
Jana Bidaut

Entschuldigung von Kindern: Wichtige Information für die Eltern

Wir bitten alle Eltern, kranke Kinder ab sofort bis spätestens 07.30 Uhr beim Sekretariat zu entschuldigen. Die Meldungen können wie gewohnt telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Regelung gilt für alle Schulklassen und den Kindergarten.

Wenn das Sekretariat die Absenzen bis 07.30 Uhr vorliegen hat, können die Klassenlehrer/innen rechtzeitig - kurz nach Schulstart - um 07.45 Uhr informiert werden.

In letzter Zeit konnte die „Absenzen-Tour“ teilweise erst um ca. 08.30 Uhr erfolgen, was deutlich zu spät ist.

An-/Abmeldungen für den Mittagstisch nimmt das Sekretariat bis 08.00 Uhr entgegen.

Mit der frühzeitigen Abmeldung der kranken Kinder bis 07.30 Uhr wird eine zeitnahe Information an die Klassenlehrperson gewährleistet.

Herzlichen Dank aus dem Sekretariat
und dem Kollegium.

ATS-Schüler/innen am Bazar

Jeder Bazar braucht zum guten Gelingen unzählige helfende Hände. Deshalb ist es immer wieder eindrücklich zu erleben, wie die Bazarleitung zusammen mit den Eltern und der Lehrerschaft Jahr für Jahr die Adventszeit mit einem stimmungsvollen Bazar-Wochenende einläutet.

Nicht vergessen wollen wir aber unsere Schülerinnen und Schüler und die der Atelierschule: Beim aufwändigen Auf-/Abbau oder im hektischen Treiben im Café Engel und im Restaurant sind sie eine grosse Stütze.

Ausserdem bereichern sie den Bazar mit musikalischen Darbietungen auf der Engelsbühne.

An dieser Stelle möchten wir allen Schülerinnen und Schülern - und selbstverständlich auch den Eltern - für ihren grossen Einsatz herzlich danken.

Leider aber gibt es jedes Jahr auch Schülerinnen und Schüler der Atelierschule, die nicht zu ihrem Einsatz erscheinen oder sich - trotz mehrmaliger Aufforderung und intensiver Bemühungen der Bazarleitung - nicht für eine Schicht eintragen und damit ihrer Pflicht in der Trägerschule nicht nachkommen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dies künftig zu sanktionieren: Bei Nichterscheinen am Bazar wird der/die betreffende Schüler/in zweimal zu einem Samstagsputz an der Steiner Schule Winterthur eingesetzt, bei erneutem Nichterscheinen wird die übliche Busse von CHF 150.— erhoben.

Wir hoffen sehr, dass wir diese nie einziehen müssen und freuen uns bereits heute auf ein Wiedersehen am 28./29. November 2020 in der Winterthurer Reithalle!

Vorstand, Steiner Schule Winterthur

Einige Gedanken zum Fach Beziehungskunde

Im Januar fand in Stuttgart der diesjährige Bildungskongress mit dem Thema „Können wir Mädchen und Jungen auf die gleiche Wiese erziehen?“ statt.

Einen grossen Teil der Vorträge nahmen dabei Gedanken zum Thema „Was ist männlich? Was ist weiblich? Wie gehen wir mit den immer fliessender werdenden Grenzen der Geschlechtlichkeit um?“

Für mich knüpften diese Gedanken an den Bildungskongress von 2014 an, der sich dem Thema „Liebe und Sexualität – Ihre Entwicklung und Gefährdung von der Kindheit bis zum Jugendalter“ widmete. Damals bekamen die Anwesenden – neben vielen verschiedenen, tiefgründigen Gedanken auch den Rat eines Arztes mit auf den Weg: „Habt den Mut, die Beziehungskunde selber zu geben und delegiert diese Stunden nicht an Schulärzte!“

Diesen Kongress und den Bericht der teilnehmenden Lehrer/innen nahm unser Kollegium damals zum Anlass, sich die Erarbeitung eines Konzeptes für die Beziehungskunde zur Aufgabe zu machen. Dazu luden wir uns Christian Breme ein, Experte für das Thema und auch an unserer Schule kein Unbekannter.

„Während in den Werbe- und Unterhaltungsmedien eine tabulose Darstellung der Sexualität und gleichzeitig eine völlig übersteigerte Bewertung, ja Vergötterung stattfindet – dies alles vor den Augen der Kinder-, bestimmt die Angst vor geschlechtlich übertragbaren Krankheiten, vor frühen Schwangerschaften und Abtreibungen das Feld der Sexualpädagogik.

Doch wie sollen Kinder und junge Menschen vor der seelischen Reife in ein solches von allen Tabus befreites Leben hineinwachsen? Wie sollen sie einen ihrer eigenen Entwicklung angemessenen Begriff von Sexualität bekommen in einer Gesellschaft, die von dem Wesen der Sexualität jeden Begriff verloren hat?

Ohne ein neues Menschenbild, welches das Wesen der Sexualität zu verstehen sucht, oder zumindest sie als ein tiefes Rätsel ansieht, das es zu ergründen gilt, wird man zu nichts als zu kurzfristig wirksamen Verhütungsstrategien kommen. Und ohne eine neue Lebens- oder Beziehungskunde, welche die Frage der Beziehungsfähigkeit in einer Zeit wachsender Individualisierung der Menschen in ihrer neuen Dimension anzuschauen bereit ist, wird man Kindern nichts mitgeben können, was sie wirklich sozial verantwortlich und beziehungsfähig machen wird.“ (Christian Breme: Menschenbild und Lebenskunde, S. 15f.)

Mit solchen Fragen und Gedanken im Hinterkopf machten wir uns an die Arbeit. Entstanden ist dabei ein Konzept, das die gesamte Schulzeit der Kinder und Jugendlichen an unserer Schule umfasst, denn wir gehen davon aus, dass die Pflege der Beziehungsfähigkeit in der heutigen Zeit eine besondere Beachtung verdient. Wir bemühen uns, in allen Unterrichtsstunden das Menschenbild und das Bild einer menschlichen Gemeinschaft so darzustellen, dass im richtigen Alter auch die Fragen der Sexualität angesprochen und in angemessener Form beantwortet werden.

Wir verstehen Beziehungskunde als eine kontinuierliche Entwicklungsbegleitung.

Dabei geht es um die Entwicklung eines gesunden Körperempfindens, des Selbstbewusstseins, der Beziehungsfähigkeit und eines umfassenden Menschenbildes, das die Geschlechtertrennung einschliesst.

Vom Kindergarten bis in die 3. Klasse arbeiten wir an der Sinnesschulung der Kinder. In altersangemessenen Geschichten werden den Kindern Urbilder ihrer kosmischen Herkunft (z.B. Geburtstagsgeschichten) sowie von Empfängnis und Geburt (z.B. Weihnachtsspiel) und der Geschlechtertrennung gegeben. Ergänzt wird die Arbeit in dieser Altersstufe durch künstlerische Übungen als Grundlage einer sinnlichen Erlebnisfähigkeit.

In der 4. Klasse beginnt der naturkundliche Unterricht. In der ersten Menschen- und Tierkundeepoche in der 4. Klasse erscheint zum ersten Mal das Bild der dreigliederten Menschenwesenheit.

In der Pflanzenkunde der 5. Klasse werden die Geheimnisse der Befruchtung beim Menschen angedeutet. In der 2. Tierkundeepoche in der 5. Klasse wird die Verinnerlichung des Entwicklungsraumes in der Folge Fische-Vögel-Säugetiere besprochen. Entsprechende Vorgänge beim Menschen werden in den Blick genommen. Den Fragen, die zwischen dem 9. und dem 12. Lebensjahr auftauchen, liegt die Grundfrage „Wo komme ich her?“ zugrunde. Gefragt sind nicht biologische Details des Geschlechtsaktes, der Befruchtung und der Schwangerschaft. Der Hintergrund dieser Fragen ist immer noch die kosmische Herkunft der menschlichen Seele.

Zwischen dem 12. und dem 15. Lebensjahr möchten die Jugendlichen wissen: „Wer bin ich? Was passiert mit mir?“ und mit etwa 15 bis 18 Jahren: „Wo gehe ich hin? Wie gehe ich mit den sexuellen Triebkräften um?“

In den MenschenkundeePOCHEN der 7., 8. und 9. Klasse wird einer erweiterten Menschenkunde Raum gegeben. Hier können einerseits Fragen der körperlichen Seite der menschlichen Sexualität besprochen werden (AIDS-Prävention, Schwangerschaftsverhütung etc.). Andererseits wird auch der seelischen Seite ausreichend Platz eingeräumt. Fragen nach der Gestaltung menschlicher Beziehungen, von der die Liebesbeziehung nur eine mögliche ist, spielen eine wichtige Rolle.

In der Primar- und Mittelstufe sind beziehungskundliche Aspekte in der Regel in den Epochenunterricht integriert und werden deshalb von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer behandelt. In den oberen Klassen (7–9) kann es sinnvoll sein, diesen Teil des Unterrichts an Fachpersonen (Ärztin/ Arzt, Hebamme etc.) abzugeben. Hier liegt es in der Verantwortung der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers abzuspielen, wo die Klasse bezüglich dieser Fragestellungen steht und welche Art Unterricht sie braucht.

Die Beziehungskunde folgt keinem starren Schema mit festgeschriebenen Inhalten und Schritten. Sie wird in den Strom des übrigen Unterrichts integriert.

Das Vorgehen wird in jeder Klasse inhaltlich und zeitlich differieren. Es wird aber sichergestellt, dass den Kindern und Jugendlichen alle heute notwendigen Informationen zukommen.

Literatur zum Thema:

- Christian Breme: Menschenbild und Lebenskunde. Basel 2012.
- Christian Breme: Wieder Erde in die Hand nehmen. Basel 2012.
- Christian Breme: Das Geheimnis der Matrioschka. Basel 2020.
- Bart Maris/ Michael Zech (Hrsg.): Sexualkunde in der Waldorfpädagogik. Edition Waldorf Stuttgart 2006.
- Andreas Neider (Hrsg.): Liebe und Sexualität – Ihre Entwicklung und Gefährdung von der Kindheit bis zum Jugendalter. Edition Waldorf Stuttgart 2014.
- Johannes Greiner: Die Spiritualität der Jugend und ihre Schatten. Edition Widar Hamburg 2017.

Gedichte aus der Tierepoche der 5. Klasse

Der Papagei

Der Papagei ist ein feiner Gesell,
er macht Stimmen nach, z.B. Gebell.
Der Papagei ist ein frecher Vogel
und frisst gern nobel.

Giuliana

Die Wachtel

Die Wachteln sind rund und gesund
und haben keinen Mund,
dafür einen Schnabel,
den benutzen sie als Gabel.
Im Winter legen sie keine Eier,
doch im Sommer gibt es eine Feier.

Alba & Johanna

Der schwarze Panther

Der schwarze Panther ist ein seltenes Wesen
und jeder Fotograf ist auf ein Foto von ihm
versessen.
Er schleicht sich in jeder Nacht
durch den Urwald mit Bedacht.
Am Tag ist er kaum zu sehen,
da versteckt er sich in Busch und Höhlen.
Wenn ein Fotograf von ihm ein Foto hat,
dann laufen bei ihm die Geschäfte glatt.
Das ist das Ende von dem Gedicht.
Der Panther hat sich schlicht
davon gemacht.

Miro & Elaija

Der Flamingo

Der Flamingo hat ein pinkes Gefieder
und singt keine Lieder.
Seine Beine sind sehr fein.
Er steht auf einem Bein.

Julia

Das Nilpferd

Das Nilpferd ist ein dickes Tier
und hat nicht so ein grosses Revier.
Es hat sehr grosse Zähne,
Aber keine Mähne.
Es ist sehr gross und fett
aber hat kein richtiges Bett.

Timon

Geschichtlicher Hintergrund

Seit ihrer Gründung ist die Rudolf Steiner Schule Winterthur in ehemaligen Wohnhäusern aus dem 19. Jahrhundert untergebracht.

Die Umnutzung zu Schulhäusern fand in den 1970er/ 80er Jahren statt, der Betonanbau stammt vom Winterthurer Architekten Sigrist Hermann.

Seitdem wurden diverse Sanierungen, Verbesserungen und Umnutzungen von verschiedenen Architekten geplant und durch schulnahe Unternehmer, Lehrer/innen, Schüler/innen und die Elternschaft umgesetzt. So ist die Schule gewachsen und mit ihr die Bausubstanz.

Nun ist es Zeit, den Bestand zu ‚entrümpeln‘ und seine Qualitäten in einem neuen Licht zu zeigen.

Erneuerung - was ist geplant?

Die Auffrischung von aussen umfasst neue Fenster mit Sonnenschutz und die Sanierung der Hülle beider Schulgebäude. Diese beinhaltet neue Dächer inklusive Dämmung, Erneuerung oder Instandsetzen der Sandsteingewände, Ausbessern des Backsteins respektive Putzsanierung.

Die Eingriffe im Inneren des Hauses Maienstrasse 15 sind vollumfassend.

Neue Boden- und Deckenaufbauten, Erdbebenertüchtigung, Anpassungen der Haustechnik sowie eine Verbesserung der Akustik im Altbau sind vorgesehen.

Der Rückbau bis auf die Grundstruktur ermöglicht die Neugestaltung aller Oberflächen und somit ein zeitgemässes neues Kleid für Schule.

Durch die Neuverteilung der Flächen entstehen durchgehend grössere Klassenzimmer.

Der Umbau des Hauses Maienstrasse 13 im Inneren ist überschaubar. Lediglich die Aufrüstung zeitgemässer Kommunikationsverkabelung, Anpassung der Elektrik und die Sanierung der WC-Anlagen stehen auf dem Zettel.

Weiter wird der bestehende Anbau, in dem sich unter anderem die Mensa befindet, mit einem Geschoss aufgestockt. Auf jenem neu gebauten Klassenzimmer entsteht eine zusätzliche Pausenfläche, welche über eine Wendeltreppe vom Pausenhof her erschlossen wird.



Der markante Rotton der Fensterrahmen findet sich auch in Gelände und Treppe der Dachterrasse wieder und bindet so die Anlage optisch zusammen. Die Putzerneuerung des Sockelgeschosses unterstützt die Zusammenfassung von Alt- und Anbau.



Stand der Bauarbeiten

Der Rückbau im Innenraum und auch die Sanierung der Aussenhülle sind bereits erfolgt.



Das Abtragen dieser ‚Geschichte‘ hat, neben Farbschichten und überlagerten Böden und Decken, auch alte Zeichnungen und Stundenpläne aus den Anfangszeiten hervorgebracht.

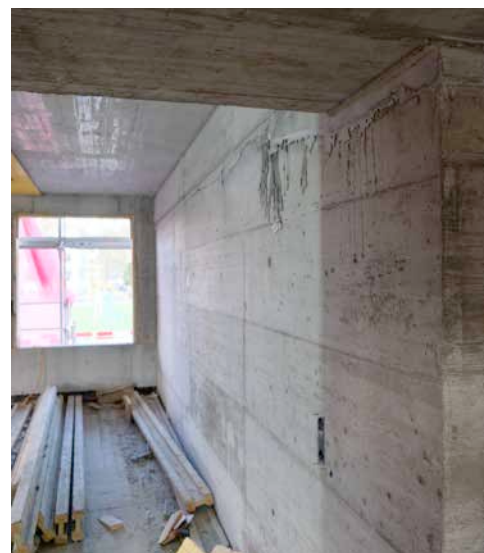
Als Anfang Dezember alle Wände und Böden draussen waren, bot der bis zum Dachgeschoss freigelegte Innenraum einen Kathedralen-ähnlichen Anblick. Nachdem die Tragstruktur der Holzbalken blossgelegt war, wurde auch die ein oder andere statische Herausforderung entlarvt.



Nachdem die notwendigen Betonarbeiten im Erdgeschoss abgeschlossen sind, werden aktuell die Holzdecken im Altbau von unten nach oben eingebaut. Mit einiger Technik ausgestattet fordert der Umbau ein hohes Mass an Koordination zwischen Planer und Unternehmer.



Zeitgleich wurde Ende des Jahres der Rohbau des Anbaus fertiggestellt. Der Innenausbau und die Fertigstellung der Dachterrasse erfolgen bis zum Frühsommer 2020.



Abhängig von den Temperaturen dürfte die Putzsanierung des Hauses Maienstrasse 13 bis Ende der Sportferien 2020 abgeschlossen sein.

Fotos und Text
Architekturbüro Wagner/ Vanzella

Sponsorenlauf am 16. Mai 2020!

Die Vorbereitungen laufen seit letztem Herbst auf Hochtouren.

Der Sponsorenlauf soll nicht nur viel Geld für unser Bauprojekt einbringen, sondern vor allem auch ein geselliger und gemüthlicher Anlass werden.

Das Rahmenprogramm bietet wiederum viel:

- Hip-Hop-Workshop
- Büchschenschiessen
- Schminkstand
- Torwandschiessen
- Benefiz-Fussballspiel der 9. Klasse gegen eine Lehrerauswahl am Mittag.

Die diesjährigen Festredner sind Stadtpräsident Michael Künzle und Alt-Regierungsrat Martin Graf

(Präsident der Immobilienstiftung der Steiner Schulen Zürich).



Ein Schüler-Duo der Atelierschule wird unseren Sponsorenlauf musikalisch umrahmen und für angenehme Stimmung sorgen.

Zudem können Interessierte die bis dann renovierten Schulräume besichtigen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Unsere Gäste dürfen sich zur Stärkung neben anderen Köstlichkeiten wiederum auf das indische Buffet unserer Schulköchin Jeya Sriram freuen. Auch der Sonntagszopf kann am Stand des Elternforums gekauft werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen natürlich unsere Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Einsatz und ihrer Ausdauer einen grossen Zustupf für unseren Baufonds einlaufen werden.

In den letzten Jahren hatte der Sponsorenlauf einen Netto-Gewinn von jeweils fast CHF 90'000.— eingebracht. Dieses Ziel streben wir auch für die Ausgabe 2020 an.

Wir danken an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. Mit ihren Beiträgen ist es unserer Schule gelungen, die Häuser an der Maienstrasse zu sanieren und mit dem Bau eines neuen Saals und einer neuen Mensa zwei wunderbare neue Räume zu realisieren.

Alle Interessierten sind am 16. Mai herzlich eingeladen!

Daniel Plain für das OK
(Marina Heusser, Eva Largo,
Christoph Burr, Mikko Lange,
Christian Müller).

Samstag, 16. Mai 2020, ab 08:45 Uhr
Pausenplatz des Schulhauses Tössfeld



Sponsorenlauf 2020

Die Steiner Schule Winterthur feiert anlässlich des Sponsorenlaufs das Ende ihrer baulichen Erneuerung. Im Mittelpunkt stehen die Schülerinnen und Schüler, die versuchen während 20 Minuten die 300-Meter-Strecke so oft wie möglich zu absolvieren. Auf die Gäste und die Festgemeinde wartet ein buntes Rahmenprogramm.

Foto: Vanessa Püntener

Von der Spielgruppe bis zur Matur: An der Rudolf Steiner Schule Winterthur erwartet die Kinder ein durchgehender, ganzheitlich gestalteter Bildungsweg. Unsere Pädagogik legt Wert auf umfassende Bildung, der Lehrplan orientiert sich an der kindlichen Entwicklung. Die Rudolf Steiner Schule Winterthur ist eine öffentliche Schule mit privater Trägerschaft. Die Schulhäuser mussten dringend erneuert und erweitert werden. Ein neuer Saal und eine neue Mensa konnten im Sommer 2018 zur grossen Freude der ganzen Schulgemeinschaft bezogen werden. In der 2. Bauetappe werden die Schulhäuser saniert und mit einem eingeschossigen Anbau erweitert. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns sehr, dass wir die Investitionskosten von insgesamt knapp 8 Millionen Franken stemmen können.

Rudolf Steiner Schule Winterthur



Maienstrasse 15, 8406 Winterthur, Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch, www.rsw.ch

Spendenzusage

Die zugesicherte Spende kann am Anlass bar bezahlt werden oder wird Ihnen von der Schule in Rechnung gestellt.

Ja, ich unterstütze

☐ mit Fr. pro angefangener Runde

☐ mit einem Pauschalbeitrag von Fr. (mind. 30 Franken)

Name: Vorname:

Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Talon an unser Sekretariat.



Nach dem Bazar ist vor dem Bazar

Der Bazar 2019 ist Geschichte – Zeit sich Gedanken zu machen. Unser erstes Gefühl ist Dankbarkeit. Dankbar für die zahlreichen wunderbaren Begegnungen zum ersten Advent – dankbar für die tollen Angebote, welche wir den Besuchern präsentieren durften – dankbar für den riesigen Einsatz, welcher durch Sie, liebe Eltern und Freunde der Schule, geleistet wurde.

Weiter erfreuen wir uns noch immer an der Tatsache, dass wir es Jahr für Jahr schaffen, diesen Grosanlass zu stemmen – auch wenn es oft kurz davor nicht danach aussieht. Es hat, soweit wir dies beurteilen können, alles tiptop geklappt.

Wir als Bazarleitung sind sehr froh darüber und es ist immer eine Erleichterung, wenn die Halle am Sonntagabend der Stadt zurückgegeben wird.



Die Erleichterung ist jedoch von kurzer Dauer denn nach dem Bazar ist bekanntlich vor dem Bazar und so machen wir uns bereits Gedanken über unser Adventserlebnis 2020.

In Kürze:

- Auf dem Vorplatz wurde Dank des neuen Angebotes mit dem Bagger-Plausch und der Verschiebung des Waffelverkaufs mit der Feuerzone eine gemütliche Atmosphäre geschaffen, welche zum Verweilen eingeladen hat.
- Neue Produkte, wie das Sonnenglas zum Beispiel, wurden mit grossem Erfolg angenommen. (Gemäss unserer Kenntnis waren die Sonnengläser sogar ausverkauft...)
- Mit den DIY Wachstüchern haben wir ein für die Umwelt nachhaltiges Küchenutensil unter die Winterthurer/innen gebracht.
- Mit dem gedruckten Programmheft hatten alle einen Situationsplan in der Hand und somit die Möglichkeit gehabt, das Angebot vor Ort zu studieren.
- Im VAPlaner registrierte Schichten haben alleine für das Bazarwochenende Donnerstag-Sonntag ein unglaubliches Total von 1858 geleisteten Arbeits-Stunden erreicht. (Die fehlenden Einträge dazugerechnet haben wir gemeinsam sicherlich über 2000 Stunden geleistet)
- Die Auswertung zeigt einen erfreulichen Trend in Richtung Fairness. Die Arbeitslast war in diesem Jahr auf deutlich mehr Familien verteilt als 2018.
- Einige von euch leisten Ausserordentliches – ohne euren riesigen Einsatz wäre der Bazar nicht möglich. Herzlichen Dank!
- Wir dürfen auf unseren Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der RSSW und den geleisteten Zustupf zum Schulbudget stolz sein!

Es sind uns bisher nur wenige Rückmeldungen bekannt. Wer sich für 2020 eine Veränderung wünscht, darf sich jederzeit bei der Bazarleitung melden. Die Weiterentwicklung beginnt bereits jetzt!

Was wissen wir:

- Auf der Aussenzone des Vorplatzes benötigt es ein Getränkeangebot, welches mehr bietet als alkoholischen Glühwein.
- Der Vorplatz darf noch etwas feierlicher werden – Ideen sind willkommen.
- Der Aufbau am Donnerstag darf noch etwas strukturierter werden.
- Die Bewerbung der einzelnen Angebote soll in einer noch unbekannten Form ausgeweitet werden.
- Ersatz für unseren Ober-Handwerker wird mit Hochdruck gesucht. Für die diversen Spezialbauten und anfallenden Reparaturarbeiten benötigen wir jeweils am Donnerstag und Freitag einen versierten Handwerker oder eine Handwerkerin.
- Ebenso suchen wir eine Betreuung der Atelierschüler/innen für den nächsten Bazar. Die Arbeit wird grösstenteils VOR dem Bazar geleistet, um sicherzustellen, dass die Einsätze am richtigen Ort erfolgen und alle Schüler/innen eine Einteilung haben. Eine sehr wichtige Aufgabe ist für 2020 also noch unbesetzt. (Für diese Aufgabe ist die Arbeit innerhalb der Bazarleitung übrigens gerne gesehen, jedoch nicht Pflicht!)
- Die Planungshilfe VAPlaner wird den Standleitern für dieses Jahr leer zur Verfügung stehen. Ebenso werden die benötigten Schichten bis zur einer Freigabe durch die Standleiter nicht belegbar sein. So möchten wir Doppel- / und Überbelegungen vorbeugen.

Grossen Dank geht an Jelscha Vital – als unsere Kontaktperson für die diversen Dekorationen hat sie neue Impulse geschaffen, welche wir für 2020 weiter entwickeln werden.



Die «alten» Fahnen haben wir nicht einfach entsorgt – wir sind derzeit auf der Suche nach Möglichkeiten, diese weiter zu verwenden. So könnten wir uns vorstellen, z.B. Taschen daraus zu nähen und als Angebot am Bazar anzubieten. Falls hier jemand Interesse hat, die Koordination zu übernehmen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.



Die Bazarleitung hat sich bereits zur Nachbepsprechung getroffen.

Wir sind zu einem guten Team zusammengewachsen und freuen uns jetzt schon auf den 1. Advent in 11 Monaten.

Wir freuen uns auf ein wieder so wunderbares Angebot mit Neuem und Altbewährtem und stehen jederzeit für Gespräche oder Anregungen zur Verfügung. Je früher uns Änderungen bekannt sind, desto besser. Wie in den vergangenen Jahren gehen wir davon aus, dass ein Stand, welcher nicht weiter betrieben werden soll, bei uns abgemeldet wird und wünschen uns eine Abmeldung möglichst früh zu erhalten, um darauf reagieren zu können.



alle Fotos Bazar 2019 © Ralph Levin



Schweren Herzens verabschieden wir uns von Adrian Lüthi als geschätztem Leitungsmitglied die letzten 3 Jahre. Deinen Beitrag, nicht nur in der Koordination mit der Atelierschule, werden wir vermissen – deine Handschrift wird noch eine Weile präsent sein und deine Vorarbeit macht die Koordination in der Zukunft sicher einfacher. Herzlichen Dank!

Eure Bazarleitung

Ralph Levin – Koordination

Martin Schöchlin – Standleiterbetreuung

Felix Schwarzenbacher – Infrastruktur

Claudia Levin – Buchhaltung

Florian Heer – Logistik

Adrian Lüthi – Atelierschüler



Bagger-Plausch Wettbewerb

Der Wettbewerb mit dem Bagger auf dem Vorplatz ist gut angekommen.

Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl musste man einen Ring über die Pileone bekommen. Und das in möglichst kurzer Zeit.

Rund 60 Besucher haben am Wochenende den Bagger bedient.

Am schnellsten geschafft hat dies Simon Blatter. Er hat die Aufgabe mit etwas Glück, aber auch sorgfältigem Handhaben der Steuerung in 10.96 Sekunden geschafft!

Wir gratulieren Simon Blatter zum Gewinn von 1 Woche im Ferienhaus im Wallis.

Ein grosser Dank geht an die Besitzer des Hauses, welche den Preis der RSSW stifteten.
(www.ferienimwallis.info)

Wir wünschen Simon Blatter und seinen Begleitern viel Spass im wunderschönen Haus.

Für die Bazarleitung
Ralph Levin





Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

Programm ab Januar 2020

Jeweils Dienstag 20:00 Uhr

Im Saal Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 21.01. "Ich selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben"**
Von der Anwesenheit des Logos im Gespräch
- 28.01. "Ich selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben"**
Fortsetzung der anregenden Gesprächsabende mit Thomas Georg Meier
- 04.02. Reinkarnation. Und ich?**
Selbstverständnis, Selbstgestaltung und Kommunikation
Einführung und Gespräch mit Udi Levy
- 11.02. Hans Christian Andersen - Der Patron des Zweiges**
Vortrag von Marcus Schneider
- 18.02. Mikalojus Konstantinas Čiurlionis**
Künstler an der Schwelle zur geistigen Welt
Vortrag von Johannes Greiner
- 25.02. Das Nerven-Sinnessystem**
03.03. Das Nerven-Sinnessystem
Vortrag und Gespräch mit Dr. R. Torriani
- 17.03. Missa Solemnis von Bethoven**
(passend zum Konzert des Glarisegger Chors)
Vortrag von Marcus Schneider
- 31.03. Die griechischen Mysterien von Ephesos, Eleusis und Samothrake und ihre Auferstehung in heutiger Zeit**
Vortrag von Johannes Greiner

Weitere Informationen und die Angaben für die hier nicht aufgeführten Dienstage sind im Internet zu finden auf andersen-zweig.ch.

Jeder Abend ist so gestaltet, dass er auch für sich allein besucht werden kann.

moebel_punkt anders

Florian Hunziker / Schreinerei

Balierstrasse 17 / 8500 Frauenfeld / Mobile 078 689 38 80
florian@moebelpunktanders.ch / www.moebelpunktanders.ch

Du bestimmst was im Wohnraum steht

Besuche unsere Tisch-Ausstellung an der Schwoof in Frauenfeld vom 18. bis 22. März 2020. www.schwoof.ch

Unsere Esstische mit der warmen Ausstrahlung darfst Du spüren.

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich.

Florian Hunziker und Martin Hirt



SCHÖNE BIO DESIGN STOFFE



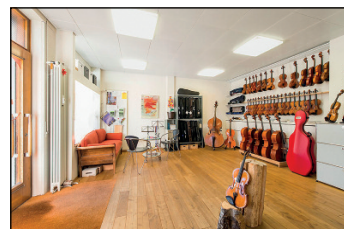
DEIN ONLINESHOP UND
STOFFLADEN IN WINTERTHUR

WWW.YINGDESIGN.CH

KATHARINA-SULZER-PLATZ 8
8400 WINTERTHUR

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN

DIENTAG - FREITAG: 9.00 - 12.30 UHR, 13.30 - 17.30 UHR
SAMSTAG: 9.00 - 14.00 UHR



Atelier für Streichinstrumente

An- und Verkauf, Mietinstrumente,
Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,
Etuis und Zubehör.

Öffnungszeiten Atelier:

Montag bis Freitag vormittags nach Vereinbarung,
nachmittags 14-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr



CARABALLO GEIGENBAU

Römerstrasse 191 · 8404 Winterthur

Tel. 052 242 16 11

www.caraballo-geigenbau.ch



Mit Freude Leben.ch

Den Körper fördern, die Seele füttern - glücklich,
liebend und zufrieden

**Schöne Steinherzen für
Geschenke von Herzen**

Selbst aussuchen - Termin nach Vereinbarung
079 733 3390 - Ralph Levin

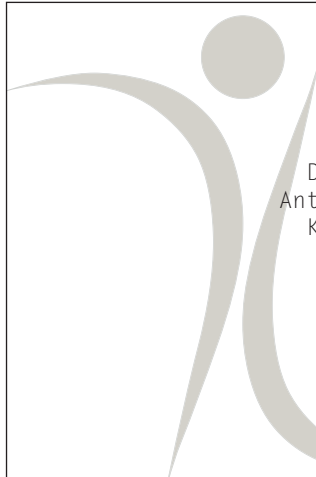
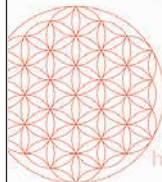
Massageroller
Lapis Vitalis
Tsesit
Kryptomelan
Handschmeichler
Heilsteine

Neu: Fotos auf Schieferplatten gedruckt

www.mitfreudeleben.ch
ralph@hallolevin.ch

Musik zum Geniessen und Meditieren
...und vieles mehr

hallolevin, Ralph Levin, 8304 Wallisellen



Margrit Streiff

Dipl. Integrative Kinesiologin
Anthroposophische Förderlehrerin
Komplementärtherapeutin Oda KT

Baronenscheune
Badgasse 3
8400 Winterthur

079 292 93 43
margrit.streiff@bluewin.ch
www.kinesiologie-streiff.ch

musik



klings gut

**Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur**

St. Georgenstr. 52 • 8400 Winterthur
Telefon 052 213 24 55 • www.spiri.ch

Gartenwerke der besonderen Art

Ob elementar, praktisch oder
heimelig: Unsere Naturgarten
vereinen

- wichtige Biodiversität
- auserwählte Baumaterialien
- nachhaltige Gartenpflege

Mit Leib und Seele

ART GARTEN GmbH

ArtGarten Swiss GmbH

Asylstrasse 21, 8620 Wetzikon ZH

www.artgarten.ch

www.facebook.com/artgarten.ch

elementar

Ein grosser Natur-
garten kombiniert
funktional und visuell
alle vier Elemente.

praktisch

Ein Ort, der die Natur mit
gezielten Bauelementen
unterstützt und eine
klare Funktion hat.

heimelig

Natur auf kleinem
Raum, eine Oase
die zum Verweilen
einlädt.



BIO Hof Hunger
Roland Hunger
Usser Zalön 9
7107 Safien-Platz
hungerroland@gmx.ch
081 674 11 20 / 079 564 87 98

Feine BIO Produkte aus dem Bündner Safiental

- Bienenhonig
- BIO Trockenfleisch (Salsiz, Landjäger, Mostbröckli)
- BIO Frischfleisch (Rind, Lamm)
Mischpakete ab 5kg

Lieferung auf Anfrage.

**JETZT
ANMELDEN:
BAUSTELLEN-
BESICHTIGUNG
1.2.2020**



*Damit auch
die Seele
ein Zuhause hat*

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner
David Rhiner
Michel Cuendet

**Single? Zu zweit?
Zu dritt? Zu viert?
Willkommen!**

Genossenschaftlich wohnen
im 2000-Watt-Areal Lokstadt
mitten in Winterthur.

einviertel-gesewo.ch

**EIN
VIERTEL**
GEMEINSAM IN DER STADT

Schul-Agenda Januar-Mai 2020

Die tagesaktuelle Agenda
finden Sie auf unserer Webseite unter
www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw

Januar

Fr 24.1. / 17.00 Uhr

Präsentation der Abschlussarbeiten der 12. Klassen
bis Samstag, 25. Januar in
diversen Räumen der
Plattenstrasse 37, 8032 Zürich

Sa 25.1. / ab 7.40 Uhr

Tag der offenen Türen in der
Schule. Sie können die Klassen
bis 11.00 Uhr besuchen. Danach
das Eurythmie-Märchen „Die
Gänsehirtin am Brunnen“ im Saal.
Maienstrasse 13 u.15, Obere
Briggerstrasse 20

Sa 25.1. / 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Tag des offenen Kindergartens
Einblick in unsere Etern-Kind-
Gruppe, unsere Spielgruppen und
den Kindergarten. Im Kindergarten-
Pavillon, im Tössfeldpark

Februar

Sa. 29.2. / 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Offener Kindergarten: Möglich-
keit für Eltern und Kinder in
unseren Kindergarten einzutau-
chen und Fragen zu stellen. Inkl.
spannendem Bastelangebot.
im Kindergarten-Pavillon in der
Oberen Briggerstrasse 29

März

Sa 21.3. / 20.00 So 22.3. 18.00 Uhr

Chorkonzert der Alterierschule
Predigerkirche, Zähringerplatz 6,
8001 Zürich

Sa 28.3. / 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Offener Kindergarten: Möglich-
keit für Eltern und Kinder in unse-
ren Kindergarten einzutauen
und Fragen zu stellen. Inkl.
spannendem Bastelangebot.
im Kindergarten-Pavillon in der
Oberen Briggerstrasse 29

Mo 30.3. / 19.30 Uhr

Info-Abend: Unsere Schule stellt
sich vor.
im Saal der Maienstrasse 15,
8406 Winterthur

April

Do 9.4. / 17.00 Uhr

Atelierfest
in der ganzen Atelierschule,
Plattenstrasse 37, 8032 Zürich

Mai

Sa 9.5. / 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Offener Kindergarten im Kinder-
garten-Pavillon in der Oberen
Briggerstrasse 29

Sa 16.5.2020 / ab 8.30 Uhr

Sponsorenlauf der
RSS Winterthur, Areal Tössfeld

